

Rückblick auf die Qualifikationsrangliste

Ranglistenturniere der Kinder und Jugendlichen in der Halle Nord sind immer etwas Besonderes, da fahren wir gerne hin. Weil Tischtennis neben Mannschaftssport auch Einzelsport ist - im Gegensatz zu Fußball - kann ich als Trainer jedem Spieler sein Leistungsvermögen präzise und ungeschminkt aufzeigen. Bei solchen Turnieren hat der Spieler es selber in der Hand sein Können unter Beweis zu stellen. Ein Anreiz sich reinzuhängen ist ja gegeben. Wer ordentlich abschneidet - man muss gar nicht der Beste sein - darf Anfang April wieder kommen, wenn die Bezirksrangliste, also die Rangfolge der 12 Besten eines Jahrgangs, im Modus jeder gegen jeden, ausgespielt wird.

Grund genug allen leistungswilligen Kindern diese Möglichkeit zu bieten, meldete ich über 30 Kinder für beide Tage an und lud auch die Eltern dazu ein. Erfreulich viele der Eingeladenen fanden auch den Weg in die Halle, wovon letztlich alle profitierten.

Ein hartes Stück Arbeit mussten die nimmermüden Organisatoren bewältigen, was sie mit Bravour gemeistert haben. Stand doch das wichtige Spiel des Sportbunds gegen Grenzau II in der 2. Liga Süd am frühen Abend auf dem Plan. Bis dahin mussten nicht nur die vielen Spiele abgewickelt werden, sondern auch die Halle für das Bundesligaspiel hergerichtet werden. Thomas Walter und das Team vom Sportbund drückten von Anfang an aufs Tempo und sorgten dafür, dass die Tische permanent belegt waren, während Carsten Selinger, mit Laptop und Handy bewaffnet, die Ergebnisse in den Computer hämmerte.

Und wem das Treiben an den Tischen und Regie zu bunt war, der konnte sich an der Cafeteria erfrischen und stärken.

Sehr pünktlich - noch vor 15 Uhr, im Tischtennis eher ungewöhnlich - waren alle Spiele an beiden Tagen eingetütet und die Ergebnisse lagen vor. Die Macher haben ganze Arbeit geleistet.

Martin Lambrecht (Trainer TV Stammheim)